

**Christlich Demokratische Union Deutschlands**  
**Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen**  
**Fraktionsvorsitzender Thomas Eimermacher**

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Leverkusen, Postfach 101 140, 51311 Leverkusen

Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

**CDU** Fraktion  
LEVERKUSEN

**FRAKTION LEVERKUSEN**

Friedrich-Ebert-Straße 96  
51373 Leverkusen  
Telefon: 02 14 / 406-87 20  
Telefax: 02 14 / 310 07 22  
info@cdufraktion-lev.de  
<http://cdufraktion-lev.de>

Unser Zeichen: te / dip

Leverkusen, 7. Juni 2016

## **Honorarkräfte an der Musikschule, Stellungnahme der Verwaltung u.a. zum Antrag der Fraktionen CDU, Grüne und Opladen Plus Nr. 2016/1108, Festschreibung einer Quote im Verhältnis 26 % (Anteil Honorarkräfte) zu 74 % (Anteil Festangestellte)**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit einigem Erstaunen haben wir Ihre Stellungnahme zum Antrag Nr. 2016/1108 des Ratsbündnisses aus CDU, Grünen und Opladen Plus, in dem wir die Festschreibung des Anteils der Honorarkräfte an der Musikschule fordern, zur Kenntnis genommen. Sie haben sicher recht, wenn Sie schreiben, dass grundsätzlich Vorschläge aus Bürgerschaft, Verwaltung und Politik gesammelt und dann in eine Gesamtkonzeption einfließen sollen. Das bedeutet aber nicht, dass wir uns in der Zwischenzeit nicht zu dem Thema äußern werden und bereits eigene Vorschläge einbringen, zumal, wenn es sich, wie bereits mit unserem Antrag zur Vermarktung der Kulturstätten geschehen, um Grundsatzbeschlüsse handelt. Wir empfinden dies als eine Art Maulkorb, was wir mit Entschiedenheit zurückweisen. Bei unserem Antrag zur Musikschule haben wir, im Gegensatz zu KPMG, sauber recherchiert und die heute tatsächlich vorhandene Anzahl der Honorarkräfte ermittelt. Diese liegt bei etwas über 20 %, nicht, wie von KPMG unterstellt, bei 35 %, die dann verdoppelt werden, um schließlich rund 400T€ einzusparen. Dieser fatale Fehler wie auch die anderen, in unserer Analyse des Gutachtens aufgedeckten Fehler, haben ja seinerzeit zu unserem, mit Mehrheit vom Rat angenommenen Antrag geführt, das Gutachten zur Überarbeitung an den Auftragnehmer zurückzugeben.

Herr Oberbürgermeister, nach der eindrucksvollen Demonstration vom Wochenende zum Erhalt der Kultur, u.a. zum Erhalt der Leistungen und der Qualität unserer Musikschule, an der Sie ja leider nicht teilgenommen haben, bedarf es aus unserer Sicht erst recht einer klaren, eindeutigen Positionierung, um den Menschen die Sorge zu nehmen, die Musikschule könne ihre erfolgreiche Arbeit nicht mehr fortsetzen. Wir verstehen daher unseren Antrag mit der Festschreibung einer Quote als ein klares Signal für Planungssicherheit bei dieser für unsere Stadt so wichtigen Institution. Darüber hinaus ist das für uns die rote Linie, die wir nicht überschreiten werden. Eine weitere, über 26 % hinausgehende Erhöhung der Quote für Honorarkräfte ließe sich nur über

personalwirtschaftliche Maßnahmen erreichen, was bedeutet, Arbeitsverhältnisse für Festangestellte zu kündigen und mit Honorarkräften zu besetzen. Für eine solche Entscheidung steht die CDU ganz sicher nicht zur Verfügung.

Fazit: Wir halten selbstverständlich an unserem Antrag fest und bitten in den entsprechenden Gremien darüber abstimmen zu lassen.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eimermacher', written in a cursive style.

Thomas Eimermacher  
(Fraktionsvorsitzender)